

[Die Erzeugerpreise in der Ukraine sind um 22,3 % gestiegen – Staatliches Statistikamt](#)

25.03.2026

Im Jahresvergleich (im Vergleich zum Februar 2025) beschleunigte sich der Preisanstieg in der Industrie im Februar 2026 auf 34,5 %, nachdem er im Januar noch bei 11,2 % gelegen hatte.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Im Jahresvergleich (im Vergleich zum Februar 2025) beschleunigte sich der Preisanstieg in der Industrie im Februar 2026 auf 34,5 %, nachdem er im Januar noch bei 11,2 % gelegen hatte.

Im Februar 2026 stiegen die Erzeugerpreise für Industrieprodukte in der Ukraine um 22,3 %, nachdem sie im Januar um 3,5 % gestiegen und im Dezember 2025 um 1,1 % gefallen waren. Dies teilte das Staatliche Statistikamt am 24. März mit.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Hauptfaktor eine administrative Anpassung der Tarife im Bereich der Versorgung mit Strom, Gas, Dampf und klimatisierter Luft (+53,1 %) war, die auf einen Beschluss der Nationalen Kommission für Regulierung der Energieversorgung (NERC) zurückzuführen ist (Beschluss Nr. 70 vom 16.01.2026).

Im Jahresvergleich (gegenüber Februar 2025) beschleunigte sich der Preisanstieg in der Industrie nach den Ergebnissen vom Februar 2026 auf 34,5 % gegenüber 11,2 % im Januar.

„Angesichts des regulatorischen Charakters dieses Faktors deutet der aktuelle Preisanstieg nicht auf die Entstehung eines nachhaltigen Inflationstrends hin und ist kein Grund für übermäßig pessimistische Einschätzungen hinsichtlich der weiteren Entwicklung“, stellte das Staatliche Statistikamt fest.

Zur Erinnerung: Nach den Ergebnissen des Jahres 2025 steigerte die ukrainische Metallindustrie die Produktion von Roheisen um 11,2 % und von Handelswalzstahl um 4,8 %, während die Stahlproduktion um 2,2 % zurückging.

Die Kohleindustrie in der Ukraine könnte in einigen Jahren verschwinden – Experte

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 257

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.